



Trostberg



Den Teller auf dem Stab halten und ihn gleichzeitig ins Rotieren zu bringen, das fordert höchste Konzentration. – Foto: Limmer

Alle wollen Zirkusstars sein

Mitmachzirkus beim Ferienprogramm

Trostberg. Ausgelassene Stimmung herrscht im Pfarrgarten St. Andreas, denn die Kinder vom Ferienprogramm wollen Zirkusstars werden. Tiere gibt es in diesem Zirkus keine, obwohl die Mädchen und Buben, wie Löwen brüllen könnten.

Armin Glaser, der Zirkusdirektor des Tages, hatte große Kisten mit spannendem Inhalt mitgebracht. Tücher, Teller, Bälle, Diabolos – alles für die Jonglage. Das ist gar nicht so einfach. Eines der Mädchen versucht einen Teller auf dem Stab zu balancieren und ihn auch noch rotieren zu lassen. Doch einmal kurz nicht aufgepasst, und schon liegt er wieder am Boden. Einfacher ist es, die bunten Tücher zu schwingen. Mal vorwärts, mal rückwärts, dann ge-

kreuzt – auch hier ist Konzentration wichtig.

So geht es einige Zeit dahin, bis ein Gewitter im Anrollen ist. Gerade dann, wenn alle auf die große Feuershow warten. Armin Glaser wirft einen prüfenden Blick in den Himmel und entscheidet: Das Feuer kommt gleich. Er zeigt den Kindern, wie man Feuer spuckt und wie man brennende Seile schwingt, so dass sie sich nicht verheddern. Gespannt beobachten sie alles, doch dann wird der Wind zu stark, und die Feuershow ist zu Ende.

Jetzt geht es im Pfarrsaal weiter mit dem Programm. Die Kinder versuchen sich weiter in der Jonglage und probieren das Nagelbrett aus. – cl



Die Heiligkreuzer Senioren streckten ihre Nasen in die Sommerluft und genossen die Rundfahrt auf dem Traunsee. – Foto: Elfriede Feigl

Mit „Poseido“ auf dem Traunsee

Ausflug der Heiligkreuzer Senioren

Heiligkreuz. Sommerzeit ist Ausflugszeit – auch für die Heiligkreuzer Senioren, die kürzlich bei bestem sommerlichen Wetter zum Traunsee in Salzkammergut aufgebrochen sind. Nach einer gemütlichen Einkehr im Brauhaus in Gmund starteten sie zur Schloßerfahrt auf dem Schiff „Poseidon“. Über glitzerndes Wasser, an der massiven Felswand des Traunstein und dem Uferpanorama von Gmunden entlang führte die Fahrt, und die Ausflügler genossen die schöne Aussicht auf

die umliegenden Schlösser und Kirchen.

„Ein toller Ganztagesausflug“, befanden die Senioren, die nun schon bald wieder aufbrechen wollen: am Donnerstag, 19. September. Dann geht es in Richtung Innsbruck zur Gramai Alm, wo sie bei einer Tiroler Jause und Haferkaffee hoffentlich die Sicht auf den Karwendel genießen können. Der Start ist um 9.30 Uhr am Sportplatz in Eglsee. Anmeldungen nimmt Helma Freutsmiedl, Tel. 0 86 21/14 71, entgegen. – cl

Hinter den Kulissen der Textilindustrie

Hertzhaimer-Gymnasium Trostberg: P-Seminar „Nachhaltig ökologische Schule“ organisiert Projekttag

Trostberg. Ein gemeinsames Projekt zu organisieren und wertvolle Einblicke ins Berufsleben zu gewinnen, das sind die Ziele von P-Seminaren in der gymnasialen Oberstufe. Auch im abgelaufenen Schuljahr gab es am Hertzhaimer-Gymnasium einige P-Seminare. Das P-Seminar „Nachhaltig ökologische Schule“ der elften Jahrgangsstufe mündete in einen Projekttag, der sich rund um das Thema Kleidung drehte. „Nachhaltige Klamotten“, lautete die Devise.

„Wir haben einen Kleideraustausch geplant, wodurch alle Schüler der Schule die Möglichkeit haben, ihre Klamotten, die ihnen nicht mehr gefallen oder nicht mehr passen, bei uns abzugeben“, hatte die Elftklässlerin Julia Bauer im Vorfeld gegenüber der Heimatzeitung erklärt. „Am Projekttag selbst dürfen sich dann die Schüler der fünften und sechsten Klasse neue Klamotten aus den gespendeten aussuchen.“

Julia Bauer hatte sich über Monate hinweg gemeinsam mit 14 Schülern und Seminarleiter Oberstudienrat Sebastian Brugger auf den Projekttag vorbereitet. Auf das P-Seminar gab es Noten für die Mitarbeit, für die Präsentation, die sie halten mussten, und für das Portfolio, das sie schreiben mussten. Die Note für die Mitarbeit wurde dreifach gewertet.

Dem Kleideraustausch war ein Programm vorausgegangen, das sich über den ganzen Schultag hinweg erstreckte. Das Interims-Gebäude des Hertzhaimer-Gymnasiums verwandelte sich für ein paar Stunden in eine Modeboutique und in ein Vortragszentrum. Die



Beim Projekttag „Nachhaltige Klamotten“ des P-Seminars „Nachhaltig ökologische Schule“ verwandelte sich ein Klassenzimmer in eine Modeboutique. – Foto: M. Falkinger

P-Seminaristen hatten für die Fünft- und Sechstklässler einen Stationenlauf mit Vorträgen externer Referenten sowie – mit Blick auf die Textilindustrie – interaktiven Aufgaben zu den Themen Umwelt, Menschenrechte, Entsorgung, Produktion und Transport vorbereitet.

Zum Stationenlauf zählten Nachhaltigkeitsspiele, um zum Beispiel spielerisch das Kaufverhalten analysieren zu können. Die Fünft- und Sechstklässler beschäftigten sich etwa beim Spiel „Planet A – Umweltheld werden“ mit umweltschonenden Ideen und Maßnahmen, um Umweltkatastrophen zu vermeiden. Bei „Fish'n'flips“ galt es, Meerestiere zu befreien und auf die Umweltverschmutzung im Wasser aufmerksam zu machen. Bei „Dreck

weg“ ging es ums Müllsammeln.

Vorträge vom Bund Naturschutz behandelten den Zusammenhang zwischen der Produktion in der Textilindustrie und der Umwelt anhand des Wegs zur fertigen Jeans. Ein Referat erläuterte die Situation von Nähern in Bangladesch. Marijke Mulder vom Verein „Femnet – feministische Perspektiven auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft“ sprach über Menschenrechte. Bei der Station „Fast Fashion“ sahen die Schüler einen Film über die Entsorgung von Kleidung. An einer Station ging es um das Thema Label: Die Schüler analysierten verschiedene Textilsiegel und erfuhren über deren Bedeutung.

Letzte Station war der Kleideraustausch. Dafür hatten die Schüler drei Wochen vor dem Projekttag

an Sammeltagen Kleidung abgegeben. „Wir haben die Kleidung für den Kleideraustausch vorbereitet“, so Julia Bauer über das Prozedere. „Es wurde natürlich darauf geachtet, dass ein Kind nicht sehr viele Kleider mitnimmt, damit jeder die Chance auf ein neues Kleidungsstück hatte.“

„Der Projekttag war ein Erfolg“, bilanzierte Julia Bauer. „Vor allem von den Referenten haben wir gehört, dass es sehr Spaß gemacht hat, mit den Kindern die Themen zu erarbeiten, da auch die Kinder viele Beiträge geleistet haben.“ Am Ende stand ein Quiz, bei dem zu erkennen war, dass die Fünft- und Sechstklässler etwas von der Aktion mitnahmen und für das Thema „Nachhaltige Klamotten“ sensibilisiert sind. – fam

Gut „beschirmt“ in den Sommertag

Kinder gestalten im Ferienprogramm des Pfarrverbands Trostberg ihre Schirme

Trostberg. Auf Sonne folgt Regen, und da wollten die Kinder gerüstet sein. „Beschirmt“ lassen sich Sonnenstrahlen und Regentropfen gut ertragen. Ihre eigenen Schirme durften die Kinder im Pfarrsaal St. Andreas im Rahmen des Ferienprogramms gestalten.

Mit geeigneten Stiften wurden die Schirme bunt bemalt. Fußball und Comics, Muster und Regenbogen – vor allem der Sommer mit seinen vielfältigen Motiven wurde auf die Schirme gebracht. Kringel mischten sich mit Blumen und Melonen-Motiven. Bei den Buben war vor allem König Fußball präsent. Egal ob Logo des Wunschvereins, Trikots der Lieblingsspieler oder die Deutschlandfahne: Es wurde eifrig gemalt.

Helga Roch vom Organisationsteam gab Hilfestellung und beriet,



Ihre eigenen Schirme durften die Kinder im Pfarrsaal St. Andreas beim Ferienprogramm des Pfarrverbands Trostberg gestalten. – Foto: Limmer

wo nötig. Schnell war die Zeit zu Ende. „Wir wollen die Schirme

heute gleich benutzen“, nahmen sich die Kinder vor. Zumindest als

Regenschirm faden sie an diesem Tag keine Verwendung. – cl

Team Erl wird Dorfmeister im Stockschießen

Zehn Mannschaften kämpften um den Titel – „Die Kollegen“ landen auf Platz zwei

Heiligkreuz. Nach Platz zwei bei der Stadtmeisterschaft im Frühjahr im Eisstadion klappte es nun für die Mannschaft Erl mit einem Sieg bei der Dorfmeisterschaft im Stockschießen auf den Stockbahnen in Eglsee.

Die zehn gemeldeten Mannschaften spielten in zwei Fünfergruppen die Teilnehmer der Finalrunde aus. In dieser Vorrunde sicherten sich Anton Erl sen. und jun., Willi Heinfelder und Karl Würzinger mit der bessern Stockpunkte-Differenz den Gruppensieg vor den ebenfalls ungeschlagenen „Die Schönen und das Biest“ mit Sepp Egginger, Tom Mittermaier, Rudi und Lisa Escher. Das direkte Duell der beiden Teams endete mit einem Unentschieden. Platz drei in dieser Gruppe belegten „Die Kollegen“ der Firma Heidenhain.

Die zweite Vorrunde entschieden „Die Unverwüstlichen“ mit Peter Sandner, Thomas Reif, Luise Bernauer und Joachim Schrödl ebenfalls ungeschlagen für sich. „Die vier Stickstoffknechte“ Sepp Niedermaier, Heini Prokscher,



Der Sieg ging an das Team Erl mit (von links) Anton Erl jun. und sen., Willi Heinfelder, Karl Würzinger und Abteilungsleiter Roland Rieplhuber. Auf dem Bild fehlt Sepp Jackl, der ebenfalls in der Siegermannschaft angetreten ist. – Foto: red

Egon Schmidmaier und Karl Held wurden mit einer Niederlage Zweite und „Gissers & Friends“ belegten Platz drei.

Die beiden Erstplatzierten der Gruppen und „Die Kollegen“ als beste Gruppendritte qualifizierten sich für die Finalrunde, die auch wieder im Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt wurde.

Gleich im ersten Spiel musste sich das Team „Erl“, das in der Endrunde mit Sepp Jackl für Karl Würzinger antrat, gegen „Die Kollegen“ mit Roland Rieplhuber, Herbert Kreisel und Herbert und Max Stadler das einzige Mal geschlagen geben. In der Endabrechnung belegten diese beiden Mannschaften dann punktgleich die

ersten beiden Plätze. Den Titel entschied das Team Erl aufgrund der besseren Stockpunkte-Differenz für sich. Auf dem dritten Platz landeten mit ausgeglichenem Punktekonto die „Stickstoffknechte“ vor den „Unverwüstlichen“ und „Die Schönen und das Biest“.

Die Finalrunde um die Plätze sechs bis zehn konnten „Gissers & Friends“ mit Robert und Sebastian Gisser, Flo Hechenberger und Hans Kretschmer ohne Niederlage für sich entscheiden. – red

GESAMTERGEBNIS

- Finalrunde Plätze 1 bis 5:
- 1. Erl 6:2 +6
- 2. Die Kollegen 6:2 +-0
- 3. Vier Stickstoffknechte 4:4 +6
- 4. Die Unverwüstlichen 4:4 +3
- 5. Die Schönen und das Biest 0:8
- Finalrunde Plätze 6 bis 10:
- 6. Gissers & Friends 8:0
- 7. Purkeringer Schützen 6:2
- 8. Santa Cruz Damen 4:4
- 9. Santa Cruz Dart 2:6
- 10. Bandshamer 0:8